

Hafner (3076 m)

Nordwestgrat

B1.3

Nordwestgrat

IV oder VI

Schwierigkeit	meistens II-III, ein Abschnitt je nach Linienwahl IV bis VI
Wandhöhe	250 m
Kletterlänge	500 m
Erstbegeher	W. Natmeßnig, G. Lackner, K. Bauer 1928
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung, 1 Satz Friends und Keile, Verlängerungsschlingen, 60 m (Doppel)Seil, OEAV-Karte Nr.44
Zustieg	Ausgangspunkt ist die Kattowitzter Hütte. Von ihr aus folgt man dem Normalanstieg auf den Hafner, dem Weg 547, bis zum Punkt 2769. Dort zweigt man links auf den deutlich markierten Weg 541 ab und steigt Richtung Wastlkar ab. Nach ca. 500 m verlässt man den flachen Weg und steigt zum unteren Ende des Wastlkarkees auf und quert dieses nach links, also nach Westen. Später dem Rand des Kees nach Norden folgen, man kommt dann exakt zur lohnendsten Einstiegsstelle in den Nordwestgrat, etwa 100 m links (westlich) des großen markanten Turmes (ca. 2 Stunden).
Charakter	Der Nordwestgrat des Hafner ist ein kleines alpines Abenteuer in ernstem Gelände. Je nach Routenwahl trifft man auch auf relativ schlechten Fest, weshalb man einiges an Erfahrung, Sicherheit beim Legen von Keilen und Friends, sowie taktisches Gespür braucht. Dafür belohnt die Route mit einem tollen Panorama, abenteuerlicher Kletterei entlang eines markanten Grats, vorbei an schönen Türmen und einem vollen, runden Erlebnis mit Zustieg, Gletscherquerung, Gratkletterei und gemütlichem Abstieg.
Beschreibung	Vom Einstieg in leichtem Gelände (II bis III) direkt am Grat auf den markanten Turm zu. An diesem rechts vorbei und ein kleines Stück abklettern. Nach einer kurzen Traverse (ca. 20 m) wieder auf den flachen Grat hinauf. Dieser steilt sich danach etwas auf und es geht bei homogener Schwierigkeit (III) zwei lange Seillängen empor, der kleine Gipfelturm wird links umgangen. In flachem Gehgelände etwa 50 m weiter bevor sich der Grat wieder aufsteilt. Eine schwieriger werdende Länge (IV) leitet auf einen kleinen Absatz unter einem Überhang zu. Hier kann man bereits nach links in die Nordwand ausweichen (IV) um den Schwierigkeiten der Direktvariante auszuweichen. Bei dieser linken Variante umgeht man über die Nordwand den Bändern folgend (IV) den steilen Aufschwung links. Bei der Direktvariante (VI) in schlechtem Fels ca. 15 m (schlechte placements!) direkt auf das Dach zu und unter diesem (kleine bis mittlere Friends) nach links queren und ca. 10 m gerade aussteigen. Nun über die relativ flache Schulter Richtung Gipfel (II bis III). Nach 2 bis 3 Seillängen geht die Kletterei in Gehgelände über. Weiter in östliche Richtung in etwa 5 Minuten zum Gipfel.

Hafner (3076 m) Nordwestgrat

B1
2



oben Hafner Nordwestgrat mit Zustieg und Abstieg
unten Der Hafner-Nordwestgrat im Detail

